

Jugendordnung des Westerrönfelder Sportvereins Holstein von 1922 e.V.

Diese Jugendordnung ergeht im Rahmen der Vereinssatzung des Westerrönfelder Sportvereins Holstein von 1922 e.V.

§ 1, Name und Mitgliedschaft

Name: Jugendorganisation des Westerrönfelder Sportvereins Holstein von 1922 e.V. (im Folgenden kurz WSV genannt)

Mitglieder sind alle Kinder und Jugendlichen des WSV sowie alle innerhalb des Jugendbereiches gewählten und tätigen Mitarbeiter.

§ 2, Aufgaben

Die Jugendorganisation führt und verwaltet sich im Rahmen dieser Ordnung. Die Aufgaben der Jugendorganisation sind:

- a. Förderung des Sports als ein Schwerpunkt der Jugendarbeit (vgl. KJHG § 11(3))
- b. Pflege der sportlichen Betätigung zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- c. Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft und Vermittlung der Fähigkeit zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- d. Entwicklung neuer Formen des Sports, der Bildung und zeitgemäßer Gesellschaftsformen
- e. Zusammenarbeit mit allen Jugendorganisationen
- f. Pflege internationalen Verständigung

§ 3, Organe

Organe der Vereinsjugend sind:

- die Jugendvollversammlung
- der Jugendausschuss

§ 4, Jugendvollversammlung

Einmal im Jahr, in der Regel einen Monat vor der ordentlichen Mitgliederversammlung, beruft der Jugendausschuss alle Kinder und Jugendlichen Mitglieder bis zum Alter von 18 Jahren zur Jugendvollversammlung ein. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen des Vereins ab Vollendung des siebenten Lebensjahres. Ebenfalls stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Jugendarbeit gewählten und tätigen Mitarbeiter.

Aufgaben der Jugendvollversammlung:

- a. Wahl des Vereinsjugendwartes und dessen Stellvertreters für zwei Jahre (beide mindestens 18 Jahre alt)
- b. Wahl der Beisitzer im Jugendausschuss für zwei Jahre
- c. Änderung der Jugendordnung
- d. Festlegung von Schwerpunkten der Jugendarbeit
- e. Vorschläge für das Jahresprogramm
- f. Verabschiedung des Jugendetats

Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn zu ihr ordnungsgemäß durch Aushang im Kasten vor der „Heidesandhalle“ und fristgerecht (mindestens 10 Tage vorher) eingeladen wurde. Die Jugendvollversammlung wird beschlussunfähig, wenn die Hälfte der nach der

Anwesenheitsliste stimmberechtigter Teilnehmer nicht mehr anwesend ist. Voraussetzung ist aber, dass die Beschlussunfähigkeit durch den Versammlungsleiter auf Antrag vorher festgestellt worden ist. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Die Mitglieder der Jugendorganisation haben je eine nicht übertragbare Stimme.

Der gewählte Vereinsjugendwart ist von der Mitglieder- bzw. Jahreshauptversammlung zu bestätigen. Wird die Bestätigung versagt, ist eine neue Wahl durchzuführen.

§ 5, Jugendausschuss

Der Jugendausschuss besteht aus:

- a) dem Vereinsjugendwart (wird in den Jahren mit gerader Endziffer gewählt)
- b) dem Stellvertreter (wird in den Jahren mit ungerader Endziffer gewählt)
- c) einem Beisitzer (wird in Jahren mit gerader Endziffer gewählt)

Der Jugendausschuss zeichnet verantwortlich für die Jugendarbeit des Vereins und führt die von der Jugendsammlung gestellten Aufgaben durch.

Den Vorsitz übernimmt der Vereinsjugendwart. Dieser vertritt die Jugend des Vereins im Gesamtvorstand mit Sitz und Stimme.

Aufgaben des Jugendausschusses sind:

- a. Betreuung der Jugendlichen auf allen Gebieten
- b. Koordinierung der gesamten überfachlichen Jugendarbeit
- c. Pflege der Gemeinschaft und Förderung jugendgemäßer Geselligkeit
- d. Herstellung eigener Verbindungen zu den Eltern der Jugendlichen, zu anderen Vereinen, zu überörtlichen Sportgremien und zu den Organen der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- e. Aufstellung und Durchführung des Jahresprogramms
- f. Einberufung der Jugendvollversammlung.

Der Jugendausschuss erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss ist für seine Beschlüsse der Jugendvollversammlung und dem Vorstand des Vereines verantwortlich.

Der Jugendausschuss entscheidet über die Verwendung der der Jugend zufließenden Mittel. Am Ende des Rechnungsjahres ist eine Abrechnung vorzulegen. Über die Tätigkeit ist vom Vereinsjugendwart ein Jahresbericht abzufassen und dem Vereinsvorstand vorzulegen.

§ 6, Verhältnis zum Gesamtverein

Der Jugendausschuss kann bei Verfehlungen von Jugendlichen insbesondere gegen die Interessen des Vereins beim Vorstand den Antrag stellen, Maßnahmen im Sinne der Vereinssatzung zu ergreifen.

§ 7, Schlussbestimmungen

Änderungen dieser Ordnung werden von der Jugendvollversammlung beschlossen. Hierfür ist –abweichend von §4 eine 2/3-Mehrheit erforderlich. Geplante Änderungen sind vor der Abstimmung mit dem WSV- Vorstand abzusprechen und bedürfen dessen Genehmigung. Sofern in der Jugendordnung keine besonderen Bestimmungen enthalten sind, gelten jeweils die Bestimmungen der Vereinssatzung.